

Course an der Wiener Börse vom 16. Mai 1900.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Die notierten Course verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Actien und der «Obersten Lose» versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Allgemeine Staatsschuld', 'Staatsanleihe', 'Pfundbriefe', 'Actien', and 'Banken'.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113. Donnerstag den 17. Mai 1900.

(1917) 3-1, 3. 378 B. Sch. R. Oberlehrerstelle. Die Oberlehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich ist definitiv zu besetzen.

(1918) 3-1, 3. 314 B. Sch. R. Concurs-Ausschreibung. An der einklassigen Volksschule in Blogowitz ist die Stelle des Lehrers und Leiters mit den gesetzlich normierten Bezügen definitiv zu besetzen.

(1882) 3-2, Präf. 912 4a/00. Concurs-Ausschreibung. Beim k. k. Bezirksgericht in Tschernembl ist eine Gerichtsdienststelle mit dem jährlichen Gehalte per 800 Kronen, der 20proc. Activitätszulage und der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

(1891) 3-1, 3. 665. Kundmachung. An der dreiklassigen Volksschule in Niederdorf wird eine Lehrerstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

(1878) 3-2, Präf. 157 6/00. Kanzleihilfe mit tadellosem Vorleben, der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig.

(1903) 2-2, 3. 676. Concurrenz-Kundmachung. Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass im Wege der Offert-Ausschreibung die erledigte k. k. Lottocollectur Nr. 2, 62, 325 in Laibach, Spitalgasse, mit den Spielfammlungen für Triest, Graz und Lienz zur definitiven Besetzung gelangen wird.

Der Erster dieser Lottocollectur hat eine Caution im effectiven Werte von 6000 Kronen zu leisten. Die näheren Bedingungen dieser Concurrenz-Kundmachung sowie das vorgegedruckte Offert-Formulare können bei der k. k. Finanzwach-Controll-Bezirksleitung in Laibach, sowie bei dem dortigen Stadtmagistrate oder aber bei dem gefertigten k. k. Lottoamte eingesehen werden.

Beste Termin zur Einbringung der Offerte am 2. August 1900, 12 Uhr mittags. Vom k. k. Lottoamte Triest am 15. Mai 1900.

(1822) 3-2, 3. 1151 B. Sch. R. Concurs-Kundmachung. Am Staatsuntergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache gelangt eine Lehrstelle für classische Philologie zur Besetzung.

Ordnungsmäßig instruierte Bewerbungsgesuche, in denen auch der eventuelle Anspruch auf Einrechnung der Supplendentienstzeit im Sinne des § 10 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 173, zum Ausdruck zu bringen ist, sind längstens bis zum 10. Juni 1900 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem k. k. Landeslehrerkollegium für Krain in Laibach einzubringen.

R. I. Landeslehrerkollegium für Krain. Laibach am 8. Mai 1900.

(1866) 2-2, St. 9825. Oddaja občinske lovske pravice. Občinski lov selske občine Šmihel-Stopiče oddal se bode v zakup za čas od 1. avgusta t. l. do 31. julija 1905 potom javne dražbe, katera se bode vršila pri podpisnem okrajnem glavarstvu dne 7. junija t. l., ob 9. uri dopoldne.

3. 9825. Jagdverpachtung. Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde St. Michael-Stopiča gelangt für die Zeit vom 1. August 1900 bis 31. Juli 1905 im Wege der öffentlichen Versteigerung, welche am 7. Juni l. J. um 9 Uhr vormittags bei der gefertigten Bezirks-hauptmannschaft abgehalten wird, zur Wieder-verpachtung.

Dies wird mit dem Bemerkten zur all-gemeinen Kenntnis gebracht, dass die Pacht-bedingnisse hieramts während der Amtsstunden oder am Tage der Verpachtung beim Licitations-commissär eingesehen werden können. R. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 9. Mai 1900.

(1782) 3-2, 3. 1098. Kundmachung. In dem k. k. Civil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1900/1901 sechs Staats-Stiftplätze zur Besetzung.

Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren, b) ein gesunder und normal entwickelter Körper, c) sittliche Unbescholtenheit, d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer acht-klassigen Volksschule zu fordern sind, e) Kenntnis der deutschen Sprache, f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavier-spiele.

Der Nachweis der Ausnahmbedingungen a, b und c ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d, e und f durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, S. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavier-spiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das

k. k. Civil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Nur vollen Sicherstellung der Bedingung b werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritt in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis zum 1. Juni 1900 an die Obervorsteherung des k. k. Civil-Mädchen-Pensionats in Wien (VIII., Josefsstädterstrasse Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird; 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis; 3.) das letzte Anstellungsdecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todes-scheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wieviele derselben verstorben sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Frei-platz im k. k. Civil-Mädchen-Pensionat in Wien verfallen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Besondere Bindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung von Beginn des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Maße, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Kosten zu bezahlen.

Urkund dessen zc. . . . (Unterschrift des Bögling und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormund-schaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Curatelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. Wien am 23. April 1900.

Nationaler Walzer. La Bohème

von Karl Stenzel

Valse slave für Pianoforte, zweihändig.

Preis K 1.80, (1859) 3—1

mit Postversendung K 1.85.

Stets vorrätig in der Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Agent

für den Verkauf von Kaffee wird für Laibach und die Provinz gegen große Provision gesucht. Nur Personen, welche Kundschaft und Artikel schon kennen, werden aufgenommen. (1915) 2—1

Offerten sub «Kaffee» an die Annoncen-Expedit. A. Hirschfeld, Triest.

Täglich Krebse

und

jeden Freitag Fische u. Krebse

sowie

ausgezeichnete Dalmatiner Weine,

guter Unterkrainer Cvček und

Kosler Märzenbier

sind zu haben

im Gasthause „Zum Krebsen“

Krakauerdamm Nr. 4.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich bestens

(1819) 3—3

J. Spitzer.

(1913)

C. 30/00

1.

Oklic.

Zoper umrlega Franceta Perča iz Zvirč, oziroma njegove dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Trziču po Tereziji Kokalj, posestnici v Trziču, tožba zaradi priznanja zastarelosti terjatve 300 gl. s. v. in dovolitve zemljeknjiznega izbrisa. Na podstavi tožbe se je narok za ustno sporno razpravo o tej tožbi določil

na 30. maja 1900,

dopoldne ob 8. uri, pri tej sodnji.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika g. Janez Golmayer, župan v Kovorji. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamljeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglasijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Trziču, dne 12. maja 1900.

(1916)

C. 26/00

1.

Oklic.

Zoper Katarino Wranc iz Hrušce, oziroma njene pravne naslednike, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Kranjskigori po Simonu Branc in Francetu Peternel, posestnika v Hrušci, tožba zaradi izbrisa zastavne pravice peto. 400 K. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo

na dan 19. junija 1900,

dopoldne ob 10¹/₄, pri spodaj omenjeni sodnji. V obrambo pravic Katarine Wranc iz Hrušce, oziroma nje pravnih naslednikov, se postavlja za skrbnika g. Franc Budinek, župan v Kranjskigori. Ta skrbnik bo zastopal Katarino Wranc pravne naslednike v oznamljeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglasijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Kranjskagora, dne 11. maja 1900.

Bad und Kneippcur-Anstalt Stein in Krain via Laibach.

In unmittelbarer Nähe der Stadt Stein (Bahnhof, Post- und Telegraphen-Amt), am Fuße der 2660 Meter hohen Steiner Alpen gelegen; prächtige Spaziergänge und Nadelholz-Waldungen, herrliche Ausflüge, Bergpartien, Terraincurwege; elegantes Curhaus mit grossen Veranden, Schwimmbassin, gedeckte Wandelbahn, Lawn-Tennisplatz, Fischerei- und Jagdsport. Preiswürdige Familienwohnungen im Curhause und in vier Villen, sämtlich durch Curparkanlagen verbunden. Gewissenhafte, individuelle Behandlung in der Wasserheilanstalt unter Leitung des bekannten Wiener Arztes Dr. R. Waackereiter, der schon seit einer Reihe von Jahren in Bad Stein thätig ist, und im Vereine mit einem geschäftskundigen Restaurateur, Herrn Friedl, die Curanstalt Stein in Krain in eigene Regie übernommen hat. Gesamtpreis für Cur, Wohnung und Verköstigung circa 3 fl. pro Tag. (1645) 3—2

Prospecte gratis durch die Administration.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Krankheit des Eigenthümers sind zu verkaufen: Ein Besitzthum mit 108 Joch und dazugehöriger Milchwirtschaft mit 32 Kühen, eine Dampfmaschine außerhalb der Stadt, Häuser, Gründe zu einer Fabrik in der Stadt, an einen Kaufmann gegen Theilzahlungen oder gegen Wechsel, eventuell wird mit einem hiesigen Besitzer, welcher sich in Pola niederzulassen wünscht, ein Tausch eingegangen.

Behufs näherer Aufklärungen wende man sich an den Eigenthümer A. Daghenghi, Laibach, Wienerstrasse Nr. 15. (1912) 3—1



Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange Luser's Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccol. — In Krainburg: E. Savnik. (591) 30—10

Baumeister Franz Derwuschek
(4478) Marburg a. d. Drau 20—12

empfiehlt sich zur Lieferung von allen

Bautischler- und Schlosser-Arbeiten

übernimmt prompt und billig zur Ausführung complete Gewölbspfortale in allen Stilarten. Kreuz- und Doppelthüren immer vorrätig am Lager. Pläne und Kostenvoranschläge für alle wie immer Namen habende Bautischler- und Schlosserarbeiten werden auf Verlangen angefertigt.

(1739)

Firm. 45

Gen. I.—21/5.

Oklic.

Podpisana sodnija naznanja, da se je pri obstoječi tvrdki

Hranilnica in posojilnica v Metliki, registrovana zadruga z neomejeno zavezo

v zadrugnem registru izvršil

I. vpis na rednem občnem zboru dne 25. marca 1900 sprejetih spremenjenih zadrugnih pravil, po katerih (§ 2.)

- 1.) ima zadruga namen razmere svojih članov v pravnem in gnotnem oziru zboljšavati; vzlasti spodbujati varčnost in s svojim zadrugnim kreditom preskrbovati svojim udom v gospodarstvu potrebna denarna sredstva, katerega dosega s tem, da
 - a) sprejema in obreduje hranilne vloge in pa vloge v tekočem računu;
 - b) si pridobiva nadaljna denarna sredstva, kolikor so za dosego zadrugnega smotra potrebna s svojim zadrugnim kreditom;
 - c) daje svojim članom posojila;
 - d) oskrbuje svojim članom inkaso;
 - e) oskrbuje svojim članom po meri

teh pravil (§ 41.) gospodarske potrebsčine in pospešuje s kreditom skupno prodajo gospodarskih pridelkov;

- f) razširja gospodarsko znanje s prirejanjem poučnih predavanj in razgovorov o gospodarskih zadevah;
- g) podpira svoje člane s svetom v gospodarskih zadevah in
- h) zabranjuje propad kmetijskega stanu tudi s tem, da v zadrugnem okolisu ležeča kmetijska posestva, ki so izvršilno na prodaj, po meri razpoložljivih kapitalij kupuje pod pogojem, da je opravičeno upanje, prodati jih skupaj ali pa po delih za ugodnejšo ceno;
- 2.) se sklepi vsakega občnega zbora od načelstva razglašajo z naznanili, v uradnici nabitimi;
- 3.) se dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora razglašajo vsaj osem dni prej v dnevniku «Slovenec», izhajajočem v Ljubljani;
- II. izbris Ivana Pezdirca kot odstopivšega uda načelstva in vpis Matije Tomca iz Primostka št. 14 kot novozvoljenega uda načelstva.

C. kr. okrožna sodnja v Rudolfovem, odd. III, dne 27. aprila 1900.

(1919) 3—1

S. 9/00

1.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Engelbert Leskovec, Spezereiwarenhändlers in Udmat Haus-Nr. 12, bewilliget.

Der k. k. Landesgerichtsrath Herr Karl Wenger wird zum Concurs-Commissär, Herr Dr. Karl Triller, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

29. Mai 1900,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Tagung unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befriedigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. Juni 1900,

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

10. Juli 1900,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist ver säumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Vertheilungsentwurfes bereits stattgehabten Vertheilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 15. Mai 1900.

(1403) 3—3

IV. 584/90

1.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovem naznanja, da je pri tusodnemu c. kr. glavnemu davčnemu kot depozitnemu uradu v Rudolfovem nad 30 let nedvignena leži sub zvezek P, folio 141, shr. št. 2729, za Petra Kastrevca pupilarni sklad iz Gaberja vložena hranilna knjizica št. 53.969 per 14 gl. ali 28 kron.

Neznano kje bivajoči lastniki te knjizice, oziroma njih pravni nasledniki, se tem potom pozivljajo, da knjizico

tekem enega leta, šestih tednov in treh dnij od spodaj navedenega dne tusodno proti izkazu legitimacije tako gotovo dvignejo, ker bi se po preteku tega časa knjizica izrekla propalo in bi se za fiskus oddala v državno blagajnico.

C. kr. okrajna sodnja v Rudolfovem, odd. I, dne 11. aprila 1900.

Für Amateur-Photographen!

Dr. E. Vogel
Jaschenbuch der praktischen Photographie.

7. Auflage, gebunden K 3.60.

Prof. Dr. F. G. Kohl
Photographische Rathschläge.

Praktischer Leitfaden für Amateure.

Preis K 1.80.

Vorrätig in (1889) 3-3

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
Laibach, Congressplatz 2.

Römerquelle in Kärnten,

Südb.-Station Prevali, Haltestelle Gutenstein, Post Köttelach; bewährter Curort für Magen-, Blasen-, Nierenleidende, Genevende, Blutarmer und Geschwächte. **Reizende Sommerfrische.** Prospective gratis. (1875) 6-6

Adolf Hauptmann

in Laibach

Erste krainische Oelfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik

empfehl für

Anstreicher, Bau- und Möbeltischler, Lackierer, Schriften- und Zimmermaler, Hausbesitzer, Private etc. Anilin-Farben; Aquarell-Farben, feuchte und in fester Form;

Bronzen in Pulver u. flüssige Bronzetur; Brunolin zum Einlassen und Färben von Naturholz-Möbeln;

Carbolineum, nur bester Qualität; Chemische Farben; Düsseldorf Künstler-Oelfarben in Tuben; Email-Farben, bester waschbarer Anstrich; Erdfarben;

Façade-Farben, kalkechte, sowie Sannthaler Hausfaçade-Farben, unübertroffen an Haltbarkeit;

Fettglanzwische „Fernolend“, beste Schuhwische der Welt;

Firnisse, Oele für Kunstmaler; Flader- oder Lazur-Farben; Flader-Abdruckpapiere;

Glaser- oder Fensterkitt;

Gips, Alabaster u. Stuccatur (Modell u. Bau); Kreiden, wie Berg-, Bologneser-, Grund-, Glanz- und Schreibkreide;

Lacke für alle Haus- u. gewerbliche Zwecke; Lacke für Wagen, echt englische (Wm. Harlandt & Sohn, London), trotz Preissteigerung noch zu alten Preisen;

Leinöl, nur Krainer-;

Leinöl-Firnis, nur aus Krainer Leinöl erzeugt;

Maurerpinsel in jeder Preislage;

Maler-Patronen;

Malleinwand;

Nussbeize zum Beizen des Holzes auf kaltem Wege;

Oelfarben in allen Nuancen, auch in 1/2, 1, 2 und 5 kg Patent-Dosen für Wiederverkäufer;

Paletten aus Holz und Porzellan;

Pinsel für Anstreicher, Lackierer, Kirchen-, Kunst-, Schriften- und Zimmermaler und Tischler;

Siccativ, bestes Trockenmittel für Oelfarben;

Schreib- und Copier-Tinten;

Schmirgel-Pulver für Steinmetze.

Specialitäten für Fussboden-Anstriche:
Bernstein-Fussboden-Glasur, Moment-Fussboden-Glasur, Fussboden-Sparwische, Fussboden-Glanzwische, Fussboden-Glanzwachs, Aufbürst-Wachs. (787) 12

Verkauf: En gros und en détail.

Preislisten gratis.

Curort Römerquelle,

Post Köttelach, Station Prävali, Haltestelle Gutenstein, Südbahn. — Trink- und Badecur. Ausgezeichnete Heilerfolge bei **Katarrhen der Athmungsorgane, des Magens, der Blase, bei Verdauungsstörungen, Nierenleiden, Blutarmut und Schwächezuständen.**

Reizende Sommerfrische.
Prospective gratis. (312) 9-7

Schönen Spargel

täglich dreimal frisch geschnitten das 5 Kilo-Postcollo 3 fl. ö. W., liefert franco gegen Nachnahme die

gräflich Pace'sche Gutsverwaltung (1702) zu Tapogliano 10-10 Post Campolongo im Küstenlande.

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen. Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco

Wien I., **Kunstverlag Bloch, Kohlmärkt 18.** (1879) 1

Streicher-Flügel

überspielt, gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen. (1884) 3-2
Näheres bei **L. Mallö**, Vereinsdiener, Tonhalle.

Wiennerstrasse Nr. 26, gegenüber dem „Bairischen Hof“, sind **sogleich** oder mit **1. Juni**, eventuell mit **1. August**, zu vermieten: Eine

schöne Wohnung

mit fünf Zimmern, von denen zwei als Monatzimmer benützt werden können; dann eine (1885) 3-2

kleine Wohnung

mit einem Zimmer sammt Küche, und ein

Geschäftslocal.

Anzufragen im Hause.

Sehr günstige Gelegenheitskäufe für jedermann.

Das schöne Gut **Amthofen in Leutschach**, Bahnstation Ehrenhausen, ist unter sehr leichten Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen. Der ganze Besitz umfasst 163 Joch Grund, davon sind 51 Joch schlagbarer Wald, 24 Joch Rebengrund, das übrige Obstgärten, Aecker und Wiesen. Da bei dieser Besetzung zwölf Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind, so werden auch kleinere Besitzungen gemacht und wird den Käufern dadurch Gelegenheit geboten, mit 500 fl. Anzahlung, den Rest mit fünf Procent verzinst, sehr billig kaufen zu können. Die ganzen Häuser und Gründe sind sonnig gelegen und nur eine Viertelstunde vom großen Marke Leutschach entfernt, daher niemand diese äußerst günstige Gelegenheit versäumen sollte. — Anfragen an das Gut Amthofen, Leutschach (Steiermark) erbeten. (1874) 4-2

Krainer Edelkrebse

Monat Mai bis October, à Stück 20 bis 30 h, so auch preiswerte

Solo-Krebse

sind stets vorrätig und zu haben bei

(1827) **Jos. Leuz** 5-2

Laibach, Resselstrasse Nr. 1.

Kauft Schweizer Seide!

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiß oder farbig. Specialität: Bedruckte Seiden-Foulard, Rayé, Cadrillé, Roh- und Waschseide für Kleider und Blousen, von 60 kr. an per Meter. Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direct an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export. (594) 7-4

Casino-Verein.

Die Direction des Casino-Vereines erlaubt sich, die P. T. Vereinsmitglieder zu der
Sonntag, den 20. Mai, vormittags 11 Uhr, im Balkonzimmer des Vereines stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

höflichst einzuladen. (1907) 3-2
Tagesordnung:
Beschlussfassung über eine bauliche Umgestaltung des Hauses.
Laibach, 14. Mai 1900. Die Vereins-Direction.

Dreimal kann jedes Los gewinnen.

Nur 1 Krone für 3 Ziehungen. Uebermorgen Ziehung!
Haupttreffer 60.000 Kronen, 15.000 Kronen und 12.000 Kronen
Bar mit 20% Abzug.

Invalidendank-Lose à 1 Krone
empfehl **J. C. Mayer, Laibach.**
I. Ziehung: 19. Mai 1900. (1819) 22-23
II. Ziehung: 7. Juli 1900.
III. Ziehung: 10. November 1900.

Photographische Apparate

(auch für Radfahrer) zu allen Preisen.
Sämtliche Bedarfsartikel für Amateur-Photographen. — Vollständiges Lager der Eastman-Kodak-Artikel. — Lechners Mittheilungen photographischen Inhalts: 12 Hefte, Preis jährlich 2 Kronen. Probehefte gratis.
Neuer Katalog, Quartband mit 180 Seiten und 300 Abbildungen à K 1.20 (Betrag wird rückvergütet bei Einkäufen von 10 K an).
Gratis-Unterricht im Atelier.
R. Lechner (Wilh. Müller)
(1829) 10-2 k. u. k. Hof-Manufactur für Photographie.
(Kunstschlerei etc.) **Wien, Graben 31.** (Photographisches Atelier.)

Frühjahrs- und Sommersaison 1900.

Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon **Mtr. 3.10** { fl. 2.75, 3.70, 4.80 von guter, lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur } **echter Schafwolle.**
Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (1407) 40-14

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert.
Die Vortheile der Privatkundschaft, Stoffe direct bei obiger Firma am **Fabrikort** zu bestellen, sind bedeutend.

Nährstoff Heyden

Ist ein aufgeschlossenes Eiweißprodukt, das eine intensive Ernährung ohne Ueberlastung der Verdauungsorgane ermöglicht.
Eminentes Kräftigungsmittel
für Schwächliche, Kinder, stillende Frauen, Magere, Blutarmer, Reconvallescenten, körperlich u. geistig stark Angestregte etc.
Stark appetitanregend.
Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.
Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden. (975) 13-13

FACADE-FARBEN-FABRIK

des **CARL KRONSTEINER**, Wien, III., Hauptstrasse 120 (Im eigenen Hause).
Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzherzogl. u. fürstl. Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie- u. Berg- und Hütten-Gesellschaften, Baugesellschaften, Baunternehmer und Baumeister, sowie Fabrik- und Realitätenbesitzer. Diese Façaden-Farben, welche in Kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, abgesehen von der Reinheit des Farbentones, dem Gelblichkeitsgrad vollkommen gleich.
Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.